



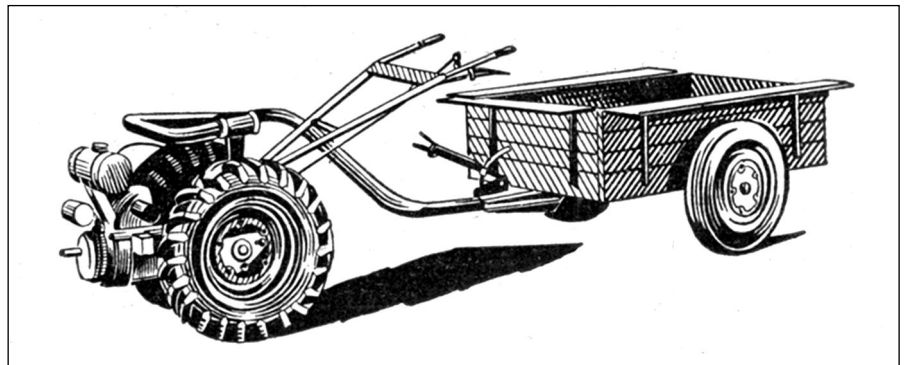
1950

### Schilling 1949 – 1952

Die Maschinenfabrik Schilling, Ettlingen/Baden, entwickelte nach dem Krieg eine Hackfräse unter dem Namen „Hans der Vielseitige“ für die Landwirtschaft. Der Einachs-Schlepper (5 PS) kam ab 1949 als Zughacke, Motormäher, Spritzpumpe oder Beetpflug zum Einsatz. Auch eine Sitzkarre für kleine Transportarbeiten war vorhanden.

1951 stellte die nunmehrige Schilling KG, Karlsruhe-Durlach, als Weiterentwicklung das Motorvielfachgerät „Franz“ vor, wahlweise mit einem 6,5- oder 7-PS-Zweitakt- oder Viertakt-Motor. Die Maschine besaß 2 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge, eine Holmschnellverstellung für beide Fahrrichtungen und eine Zapfwelle.

1952 erwarb die Agria-Werke GmbH, Möckmühl/Württbg., (> Agria, > Triro) die gesamten Aktiven der Schilling KG. Die alleinigen Herstellungsrechte der Schilling-Motorgeräte „6 PS Hans“ und „8 PS Franz“ gingen an die Agria-Werke über. Der Betrieb der Maschinenfabrik Schilling wurde nach Möckmühl verlagert, wo ab 1. Januar 1953 die Produktion der Schillinggeräte anlief. Vertrieben wurden sie über die Agria-Vertriebsorganisation.



Das Schilling-Vielfachgerät „Franz“ als Klein-Transporter 1951 <sup>1</sup>

**SCHILLING-**  
*Motorvielfachgerät „Franz“*



*mäht,  
hackt,  
spritzt,  
rodet, treibt, pflügt,  
kultiviert u. schleppt.*

◀ als Motorspritze mit 7 PS „Universal“  
Viertakt-Motor, Gummirädern 6-16,  
Platz Anbauspritzpumpe „Patria U“.

**MASCHINENFABRIK SCHILLING KG. KARLSRUHE-DURLACH**  
Auf der DLG-Schau, Block A, Stand Nr. 2 im Freigelände

Schilling-Werbung 1951 <sup>1</sup>